

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	9
Vorwort	11
1 Einführung	13
1.1 Einleitung	13
1.2 Gegenstand und Ansatz der Untersuchung	15
1.3 Analysezugang	19
1.3.1 Innerparteiliches Leben	29
1.3.2 Agieren auf dem politischen Markt	34
1.3.3 Zentrale Fragestellung	37
1.4 Zeitliche und inhaltliche Eingrenzung	37
1.5 Grundlage und Aufbau der Arbeit	39
2 Ursprünge der Christdemokratie in Deutschland und Europa	41
2.1 Einleitung	41
2.2 Die Wurzeln der Christdemokratie in Europa	43
2.2.1 Die Entstehung der konfessionellen Parteien in Europa	43
2.2.2 Die politische Konzeption der christlichen Parteien	45
2.2.3 Die Organisation der konfessionellen Parteien	48
2.3 Die christdemokratischen Wurzeln in Deutschland	50
2.4 Zusammenfassung	60
3 Die Entwicklung christdemokratischer Parteien in der Nachkriegszeit und die Herausbildung ihrer Wirtschaftspolitik	63
3.1 Einleitung	63
3.2 Das christdemokratische Politikverständnis	69
3.3 Das Konzept der Sozialen Marktwirtschaft	75
3.3.1 Entstehung der Sozialen Marktwirtschaft	75
3.3.2 Personalismus und Soziale Marktwirtschaft	77
3.4 Recht auf Eigentum	79
3.5 Mitbestimmung	81
3.6 Umwelt und Wirtschaft	83
3.7 Zusammenfassung	85
4 Die CDU als Mitglied der christdemokratischen „familie spirituelle“	89
4.1 Einleitung	89
4.2 Das politische Leitbild der CDU	90

5	Die CDU im christdemokratischen Jahrzehnt.....	97
5.1	Einleitung.....	97
5.2	Gründung der CDU.....	98
5.3	Der Einfluss des Sozialkatholizismus und der bürgerlichen Sozialreform auf den Eigentumsgedanken der CDU	107
5.4	Die Miteigentumspläne: eine gescheiterte Initiative zur Eigentumspolitik der CDU	109
5.4.1	Grundkonzept.....	110
5.4.2	Innerparteiliche Diskussion.....	111
5.5	Das erste Vermögensbildungsgesetz: Die erfolgreiche Durchsetzung der Eigentumspläne	122
5.6	Zusammenfassung: Die Wirtschaftspolitik der CDU in den 1950er und 1960er Jahren.....	125
6	Die CDU entwickelt sich zu einer Mitgliederpartei.....	129
6.1	Einleitung.....	129
6.2	Die CDU organisiert und besinnt sich neu	130
6.2.1	Die traditionellen Linkages werden schwächer	133
6.2.2	Das innerparteiliche Leben	135
6.2.3	Programmatistische Neuorientierung	142
6.3	Die Mitbestimmungsforderungen in der christdemokratischen Tradition	146
6.3.1	Mitbestimmung und Katholizismus.....	147
6.3.2	Mitbestimmung und Protestantismus.....	149
6.3.3	Traditionen in der deutschen Sozialpolitik	150
6.4	Die Mitbestimmung als politisches Thema der 1960er und 1970er Jahre	151
6.5	Die Mitbestimmung als wirtschaftspolitischer Zankapfel innerhalb der Union....	153
6.5.1	Mitbestimmung als Streitthema in der CDU der 1960er und 1970er Jahre	153
6.5.2	Die Blöcke bilden sich: Reformkräfte vs. Wirtschaftsflügel.....	161
6.5.3	Der Streit eskaliert: Der Düsseldorfer Parteitag von 1971	169
6.5.4	Die Parteiführung nimmt sich des Themas „Mitbestimmung“ an.....	172
6.5.5	Die neue Linie setzt sich durch: Der Hamburger Parteitag 1973	177
6.6	Zusammenfassung	179
7	Die CDU vor der Wiedervereinigung als pragmatische Regierungspartei der Mitte .	183
7.1	Einleitung.....	183
7.2	Die neue Lagerbildung im politischen Markt.....	186
7.3	Innerparteiliches Leben	190
7.4	Programmformulierung	193
7.4.1	Der programmatistische Willensbildungsprozess in der Union	194
7.4.2	Das programmatistische Profil der CDU	196
7.4.3	Die Entwicklung einer CDU-Umweltpolitik	204
7.4.4	Bremer Programmparteitag.....	205

7.5	Umweltmaßnahmen der schwarz-gelben Bundesregierung	207
7.5.1	Großfeuerungsanlagen-Verordnung.....	208
7.5.2	Einführung des bleifreien Benzins.....	209
7.5.3	Etablierung des Bundesumweltministeriums.....	211
7.6	Zusammenfassung	212
8	Die CDU in den 1990er Jahren	215
8.1	Einleitung.....	215
8.2	Politischer Markt.....	217
8.3	Innerparteiliches Leben	221
8.3.1	Die CDU bekräftigt ihre Werte: Das Grundsatzprogramm von 1994	223
8.4	Petersberger Steuervorschläge.....	227
8.5	Die Privatisierung in der Politik der CDU.....	229
8.5.1	Privatisierung des Fernmeldewesens	231
8.5.2	Die Privatisierung der Bahn.....	232
8.6	Zusammenfassung	233
9	Die CDU nach Helmut Kohl: Zwischen Euphorie und Parteikrise – Die Oppositionsjahre 1998 bis 2005.....	235
9.1	Einleitung.....	235
9.2	Politischer Markt.....	237
9.3	Innerparteiliches Leben	243
9.4	Programmarbeit	247
9.4.1	Wirtschaft und Arbeit als Kernthema im Wahlprogramm von 2002.....	251
9.4.2	Die Leipziger Beschlüsse von 2003	254
9.5	Zusammenfassung	259
10	Konklusion: Zwischen Werteidentität und politischem Markt – Die CDU als christdemokratische Partei	261
10.1	Die christdemokratischen Grundwerte in der CDU.....	261
10.2	Der Wandel des politischen Leitbildes in der Geschichte der CDU	264
10.2.1	Die CDU in der Adenauerzeit	264
10.2.2	Die CDU reformiert sich.....	267
10.2.3	Die CDU in der Zeit Helmut Kohls	269
10.2.4	Die CDU in der zweiten Oppositionsphase	271
10.2.5	Die CDU im Wandel.....	272
	Literatur	277